



Rechts:
Olhão ist nicht nur für seine Markthallen bekannt, sondern auch für seine kubenförmigen Häuser im historischen Ortskern.

Unten:
In und um Olhão ist vielerorts alles auf Fischfang und Muschelzucht ausgerichtet.



Links:



Oben:
Sakriles Erbe in Olhão:
die barocke Igreja de
Nossa Senhora do Rosário,
geweiht der Jungfrau vom
Rosenkranz.



Links:
Farbenprächtiges
Passagierboot am Hafen
von Olhão; von hier aus
werden regelmäßig die
Orte auf der Insel Culatra
angesteuert.

Unten:

In der Algarve-Hauptstadt Faro erheben sich einige sehenswerte Kirchen, hier die Igreja do Carmo. Die Karmeliterkirche wurde im 18. Jahrhundert errichtet und beherbergt in ihrem Klostergarten die berühmte Capela dos Ossos (Knochenkapelle).

Ganz unten:
Orangenbäume vor dem Rathaus von Faro am Platz Largo da Sé. In der Altstadt finden sich hauptsächlich Gebäude aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



Rechts:
Faro ist eine Entdeckung wert und lädt auch zum Bummeln ein. Die Haupt-einkaufsstraße ist kunstvoll gepflastert und vor der südlichen Sonne geschützt.



Albufeira ist typisch und untypisch zugleich für die Algarve. Typisch mit seinen gemütlichen Gassen, untypisch mit dem oftmals

herrschenden Rummel. Trotzdem findet man in der circa 2000-jährigen Stadt immer wieder ruhige Ecken voller Idylle.

